

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
----------------------	---

Allgemeine Überblicke

Der Weg zum gesetzlichen Schutz des geistigen und gewerblichen Schaffens. Die deutsche Entwicklung im 19. Jahrhundert	3
Zur Geschichte des Urheberrechts in Europa. Probleme des grenzüberschreitenden Schutzes	73
Entwicklungsschritte des Geistigen Eigentums in Frankreich und Deutschland. Eine vergleichende Studie	83

Urheberschutz durch Privileg

Der langsame Abschied vom Privileg: Das Beispiel des Urheberrechts	101
Goethes Gesuch um ein Nachdruckprivileg des Deutschen Bundes und die preußische Politik	117
Rechtsprobleme um Nachdruck und geistiges Eigentum in Goethes Praxis	131
Jacob Grimms Kritik an der Privilegierung der Werke Schillers	155
Privilegienpraxis in Preußen: Privilegien zum Schutz gegen Nachdruck 1815–1837	165
Preußische Privilegien für Werke der Musik. Ein Kapitel aus der Frühzeit des Urheberrechts 1794–1837	185
Württembergische Nachdruckprivilegien für einen Berliner Verlag. Eine Fallstudie zur Privilegienpraxis im 19. Jahrhundert	207

Urheberschutz durch Gesetz

Das Scheitern des Frankfurter Urheberrechtsentwurfes von 1819. Näheres zur Haltung einzelner deutscher Bundesstaaten	221
Das Junktim zwischen Zensur und Nachdruckschutz und dessen Aufhebung im Jahre 1834	241
Die Berliner „Grundzüge“ eines Gesetzentwurfes zum Urheberschutz. Ein gescheiterter Versuch im Deutschen Bund (1833/34)	257

Die Anfänge des Aufführungsrechts in Preußen und im Deutschen Bund	277
Sonderrecht für Werke der bildenden Kunst? Ein preußisches Reformprojekt von 1842	295
Der Schutz telegraphischer Depeschen. Eine urheberrechtliche Episode in der Spätzeit des Deutschen Bundes	307
Die Geldbuße im Urheberrecht. Eine strafgesetzliche Nebenfolge als Wegmarke zum allgemeinen Persönlichkeitsrecht	319

Markenschutz und Schutz gegen unlauteren Wettbewerb

Werden und Wandel des deutschen Markenrechts. Zum Rechtsschutz von Markenartikeln	337
Das rheinisch-französische Deliktsrecht und die Judikatur des Reichsgerichts zum unlauteren Wettbewerb	365
Das Reichsgesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs von 1896. Etappe eines zögerlichen Beginns	381

Register

Nachweise	391
Personen – Firmen – Orte	397
Gesetze – Gesetzentwürfe – Abkommen	405